HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVB	Nr. 29 FREITAG, DEN 18. JULI 2	2003
Tag	Inhalt	Seite
3.7.2003	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Stundentafeln für die Sekundarstufe I	229
8.7.2003	Dritte Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Eimsbüttel	271
8.7.2003	Fünfte Verordnung zur Änderung der Anlage zum Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt	272
	Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg	

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Stundentafeln für die Sekundarstufe I

Vom 3. Juli 2003

Auf Grund von § 8 Absatz 4 und § 46 Absatz 2 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), geändert am 27. Juni 2003 (HmbGVBl. S. 177), und § 1 der Verordnung über die Weiterübertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 116 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 27. Mai 1997 (HmbGVBl. S. 183), zuletzt geändert am 4. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 89), wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung über die Stundentafeln für die Sekundarstufe I vom 20. Oktober 1998 (HmbGVBl. S. 211), geändert am 17. Juli 2002 (HmbGVBl. S. 183, 185), wird wie folgt geändert:

- In § 1 wird hinter der Textstelle "der kooperativen Gesamtschule," die Textstelle "der Albert-Schweitzer-Schule," eingefügt.
- In § 2 wird die Textstelle "1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13" ersetzt durch die Textstelle "I, III, V, VII, IX, XI, XIII, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 39".
- 3. § 3 wird wie folgt geändert:

- 3.1 In Absatz 1 wird die Textstelle "2, 4, 6, 8, 10, 12 und 13" ersetzt durch die Textstelle "II, IV, VI, VIII, X, XII, XIII, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 40".
- 3.2 In Absatz 2 wird die Textstelle "Anlage 10" ersetzt durch die Textstelle "Anlage X beziehungsweise 26, 28, 30 und 32".
- 4. §7 erhält folgende Fassung:

...67

- (1) Im Schuljahr 2003/2004 gelten die Anlagen I bis XIII.
- (2) Für die integrierten Gesamtschulen, den Haupt- und Realschulzweig der kooperativen Gesamtschulen sowie die

Haupt- und Realschulen gelten ab dem Schuljahr 2004/2005 die Anlagen 1 bis 4 und 37 bis 40.

- (3) Für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschulen, die Albert-Schweitzer-Schule, das siebenstufige Gymnasium, das neunstufige Gymnasium und das Aufbaugymnasium gelten im Schuljahr 2004/2005 die Anlagen 5, 6, 13, 17, 18, 25, 26 und 33.
- (4) Für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschulen, die Albert-Schweitzer-Schule, das siebenstufige Gymnasium, das neunstufige Gymnasium und das Aufbaugymnasium gelten im Schuljahr 2005/2006 die Anlagen 7, 8, 14, 19, 20, 27, 28 und 34.
- (5) Für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschulen, die Albert-Schweitzer-Schule, das siebenstufige Gymnasium, das neunstufige Gymnasium und das Auf-

- baugymnasium gelten im Schuljahr 2006/2007 die Anlagen 9, 10, 15, 21, 22, 29, 30 und 35.
- (6) Für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschulen, die Albert-Schweitzer-Schule, das siebenstufige Gymnasium, das neunstufige Gymnasium und das Aufbaugymnasium gelten im Schuljahr 2007/2008 die Anlagen 11, 12, 16, 23, 24, 31, 32 und 36."
- 5. Der bisherige § 7 wird § 8.
- Die Anlagen 1 bis 13 werden als Anlagen I bis XIII neu bezeichnet.
- 7. Die Anlagen 1 bis 40 werden angefügt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 2. August 2003 in Kraft.

Hamburg, den 3. Juli 2003.

Die Behörde für Bildung und Sport

Unterrichtsfach Pflichtfächer: Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften		uljahr	ntegrier 2004/2			ıle	
Unterrichtsfach Pflichtfächer: Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	5	in					
Pflichtfächer: Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	5		der Jah	Ullic	rrichteet	tundon	
Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	5					unden	in
Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	5		7	8	9	10	5 bis 10
Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften							
1. Fremdsprache Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	4	4	4	4	3	3	23
Naturwissenschaften Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	-	4	5	4	3	3	23
Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	4	4	4	4	3	3	22
Pflichtfächer: Chemie Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	2	3	2	4	5	6	22
Biologie Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	_			-			
Physik Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften				2	2	2	6
Pflichtfach: Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften	2	3	2		1	2	8
Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften				2	2	2	8
Arbeitslehre ⁵⁾ Gesellschaftswissenschaften							
	2	2			2	2	8
	3	3	3	3	2	3	17
Pflichtfach:							
Gesellschaft ¹⁾	3	3	3	3	2	3	
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾	2	2			2		6
Pflichtfach:							
Religion	2	2					
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾					2		
Künste	4	4	2	2	2	2	16
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2					4
Musik	2	2				1	4
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel			0	0	0		0
Spiei			2	2	2	2	8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ³⁾			6	6	6	6	24
2. Fremdsprache ⁴⁾			4	4	4	4	16
3. Fremdsprache					3	3	6
Klassenlehrerstunden	1	1	1	1	1	1	6
Wochenstunden	30	30	30	31	32	32	185
1) Das Fach Gesellschaft umfasst Inhalte der Fäc 2) Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Reli 3) Wahlpflichtfächer entsprechend der jeweils ge 4) Mit der Wahl einer zweiten Fremdsprache erhö	igion laı eltendeı	utet ab o	dem Sch nriften de	uljahr 20 er APOi0	006/2007 GS.		e.
um jeweils 1 Unterrichtsstunde pro Woche je J					2.01.0011		
5) Arbeitslehre umfasst Inhalte der Wirtschaftswis		-	•				

							Anlage 2
Flexibilisierungs					amtsch	nule	
	ab Schu	ııjanr 2	004/200	J5			
Unterrichtsfach				Unter	richtss	tunder	1
<u> </u>			Mindes				Gesamtstunden
		in c	der Jahr	gangss	tufe		in den Jahrgangsstufen
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
Mathematik	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	20 bis 24
Pflichtfächer:							
Chemie	<u> </u>	 	<u> </u>				4 bis 8
Biologie	-						6 bis 10 6 bis 10
Physik	<u> </u>						0 DIS 10
Pflichtfach:							
Arbeitslehre ⁵⁾							8 bis 12
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	2	2	2	17 bis 21
Pflichtfach:							
Gesellschaft ¹⁾	2	2	2	2	2	2	
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾	2	2			2		6 bis 10
Pflichtfach:	1 -						0 0.0 10
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾					2		2 bis 6
Künste	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							4 bis 10
Musik	ļ						4 bis 10
Wahlpflichtfächer: Bildende Kunst, Musik, Darstellendes							
Spiel							4 bis 12
•							T 013 12
Pflichtfach:	_	0	_	_	_	_	10
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer 3)			4	4	4	4	20 bis 24
2. Fremdsprache ³⁾							16 bis 18
3. Fremdsprache	<u> </u>						6 bis 8
Klassenlehrerstunden	1	1	1	1	1	1	6 bis 8
Wochenstunden	30	30	30-31	30-31	31-32	31-32	185
Das Fach Gesellschaft umfasst Inhalte der Fä							
Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Reli		<u> </u>				Philoso	nhie
3) Wahlpflichtfächer entsprechend der jeweils ge	-			-		. 1111030	priio.
4) Mit der Wahl einer zweiten Fremdsprache erhö							
um jeweils 1 Unterrichtsstunde pro Woche je Ja						1	
5) Arbeitslehre umfasst Inhalte der Wirtschaftswi							

							Anlage 3
Regelstundentafel für o der kooperativer		-	_				weig
der Rooperativer	desan	Itooriai	C ub C		11 2004	72000	
I luta mi a htafa a h				Hoto	! a la 4 a .		
Unterrichtsfach		in d	lor lob	rgangss		stunden	Summen
	5	6	7	8	9	10	Jg. 5 bis 10
Pflichtfächer:	-						09. 0 513 10
Deutsch	5	5	4	4	4	3	25
Mathematik	5	4	4	4	3	4	24
1. Fremdsprache	5	4	4	4	3	3	23
·							
Naturwissenschaften/							
Technik	3	4	4	4	6	6	27
Pflichtfächer:	1				_	\parallel	
Chemie			_	2	2	2	
Biologie Physik	3	4	2	2	2	2	
Arbeit und Technik	∥ °	4					
Arbeit and Teemink							
Gesellschaftswissenschaften	2	3	4	1	4	5	22
Pflichtfächer:	-	3	4	4	4	3	
Geographie	-		2	2		2	8
Geschichte	2	3	2	2	2	2	11
describine	 			_			11
Politik / Gesellschaft / Wirtschaft					2	1	3
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾	2	2			2		6
Pflichtfach:	1						
Religion	2	2					
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾					2		
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer: Bildende Kunst, Musik, Darstellendes	-						
Spiel					2	2	4
	1						4
Pflichtfach:		_	_			\perp	
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾			3	3	5	5	16
WP I und 2. Fremdsprache 3)			3	3	3	3	12
Wahlpflicht II ab 9.	<u> </u>				2	2	4
	1	1	1				3
Klassenlehrerstunden							
Klassenlehrerstunden Wochenstunden	30	30	31	30	32	31	184
Wochenstunden					32	31	184
Wochenstunden In der Beobachtungsstufe sind noch keine Schu	ılformzwe	eige ein	gerichte	t.		31	184
Wochenstunden	ulformzwe	eige eing Vorschr	gerichte iften de	t. r APO-k	GS.		

							Anlage 4
Flexibilisierungstafel für den	Haupts	chulzv	veig un	d den F	Realsch	ulzweig	der kooperativen
	amtsch						•
	1						
Jnterrichtsfach	-					sstund	
	-		Mindest				Gesamtstunden
	-		der Jahr			40	in den Jahrgangsstufer
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10
Deutsch	4	4	3	3	3	3	22 bis 25
Mathematik	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften/							
Technik	2	2	2	2	2	2	20 bis 26
Pflichtfächer:							
Chemie							4 bis 8
Biologie	_						8 bis 12
Physik							6 bis 10
Arbeit und Technik							3 bis 6
							
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	3	3	3	17 bis 22
Pflichtfach:	1				_		
Geographie							6 bis 10
Geschichte							8 bis 12
Politk/Gesellschaft/Wirtschaft							0 bis 4
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾	2	2			2		6 bis 8
Pflichtfach:	 						O DIS O
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach:	-						4 015 0
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾	1				2		O bio C
							2 bis 6
Künste	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							6 bis 12
Musik							6 bis 12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4 bis 8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾			3	3	3	3	16 bis 22
2. Fremdsprache			4	4	4	4	16 bis 18
z. i romuspraone	1		+	-	-	7	10 015 10
Klassenlehrerstunden	1	1	1				2 bis 6
Wochenstunden	30	30	30-31	30-31	31-32	31-32	184
	1						
	ils geltend	1	1	I.	1		

unterrichtet

Anlage 5 Regelstundentafel für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschule für das Schuljahr 2004/2005 Unterrichtsfach Unterrichtsstunden in der Jahrgangsstufe Summen Jg. 5 bis 10 Pflichtfächer: Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften/Technik Pflichtfächer: Chemie Biologie **Physik Arbeit und Technik** Gesellschaftswissenschaften Pflichtfächer: Geographie Geschichte Politik/Gesellschaft/Wirtschaft Religion oder Ethik/Philosophie²⁾ Pflichtfach: Religion Wahlpflichtfach:. Religion oder Ethik/Philosophie²⁾ Künste Pflichtfächer: Bildende Kunst Musik Wahlpflichtfächer: Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel Pflichtfach: **Sport** Wahlpflichtfächer¹⁾ 2. Fremdsprache im WP 1 Wahlpflicht II ab 9. Neu aufgen. Fremdsprache in 10³⁾ 5) 5) Klassenlehrerstunden Wochenstunden In der gemeinsamen Beobachtungsstufe werden noch keine Schulformzweige eingerichtet. ¹⁾ Wahlpflichtfächer entsprechend der jeweils geltenden Vorschriften der APO-kGS. ²⁾ Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Religion lautet ab dem Schuljahr 2006/2007 Philosophie. ³⁾ Wird in Klasse 10 eine Fremdsprache neu aufgenommen, so wird sie mit 5 Wochenstunden unterrichtet.

Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden dann im Pflichtbereich nur in der 1. oder 2. Fremdsprache

							Anlage 6
Flexibilisierungstafel für o	-			_	-	itiven G	Gesamtschule
	für das	Scriuij	ani 200	14/2005	1		
Unterrichtsfach						stunde	
			Mindes				Gesamtstunden
		in o	der Jahi		stufe		in den Jahrgangsstufe
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10
Deutsch	4	4	4	3	3	3	22 bis 25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften/							
Technik	2	2	4	2	2	2	20 bis 26
Pflichtfächer:							
Chemie							4 bis 8
Biologie							8 bis 12
Physik							6 bis 10
Arbeit und Technik							3 bis 6
	=						
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	3	3	3	17 bis 22
Pflichtfach:				3	3	3	17 013 22
Geographie	-						6 bis 10
Geschichte							8 bis 12
Politk/Gesellschaft/Wirtschaft							0 bis 4
Religion oder Ethik ²⁾	2	2			2		6 bis 8
Pflichtfach:							0 013 0
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach:							7 013 0
Religion oder Ethik ²⁾					2		2 bis 6
	=	_	_			_	
Künste	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:							01: 10
Bildende Kunst							6 bis 12
Musik							6 bis 12
Wahlpflichtfächer: Bildende Kunst, Musik,	_						
Darstellendes Spiel					2	_	4 hia 0
<u> </u>					2	2	4 bis 8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾		Ì	3	3	3	3	16 bis 22
2. Fremdsprache		İ	4	4	4	4	16 bis 18
•							
Klassenlehrerstunden	1	1					2 bis 6
Wochenstunden	30	30	32-34	30-31	31-32	31-32	187
Woonenstungen	J 30	30	02-04	00-01	01-02	01-02	107
1) Wahlpflichtfächer entsprechend der jew	roile golton	idan Va	rechrifte	n der AE			
							ilocophio
²⁾ Die Bezeichnung für das Alternativfach	zu neligio	n lautet	ab dem	ocnuija	iii ∠006/	∠00/ PN	шоѕорпіе.

Anlage 7 Regelstundentafel für den gymnasialen Zweig der kooperativen Gesamtschule für das Schuljahr 2005/2006 Unterrichtsfach Unterrichtsstunden in der Jahrgangsstufe Summen Jg. 5 bis 10 Pflichtfächer: Deutsch Mathematik 1. Fremdsprache Naturwissenschaften/ Technik Pflichtfächer: Chemie **Biologie** Physik **Arbeit und Technik** Gesellschaftswissenschaften Pflichtfächer: Geographie Geschichte Politik/Gesellschaft/Wirtschaft Religion oder Ethik/Philosophie²⁾ Pflichtfach: Religion Wahlpflichtfach:. Religion oder Ethik/Philosophie²⁾ Künste Pflichtfächer: Bildende Kunst Musik Wahlpflichtfächer: Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel Pflichtfach: Sport Wahlpflichtfächer¹⁾ 2. Fremdsprache im WP 1 Wahlpflicht II ab 9. Neu aufgen. Fremdsprache in 103) 5) 5) Klassenlehrerstunden Wochenstunden In der gemeinsamen Beobachtungsstufe werden noch keine Schulformzweige eingerichtet. Wahlpflichtfächer entsprechend der jeweils geltenden Vorschriften der APO-kGS. ²⁾ Die Fachbezeichnung für das Alternativfach zum Fach Religion lautet ab dem Schuljahr 2006/2007 Philosophie. ³⁾ Wird in Klasse 10 eine Fremdsprache neu aufgenommen, so wird sie mit 5 Wochenstunden unterrichtet. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden dann im Pflichtbereich nur in der 1. oder 2. Fremdsprache unterrichtet.

							Anlage 8
Floribilioio u un motofol fiir				.!			O a a servica de colo
Flexibilisierungstafel für			ien zwe iljahr 20			rativen	Gesamtschule
	iui uu	0 00110		000,200			
Jnterrichtsfach				Uni	terricht	sstund	en
			Mindes	stunde	n		Gesamtstunden
		in o	der Jahr	gangss	tufe		in den Jahrgangsstufer
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10
Deutsch	4	4	4	3	3	3	22 bis 25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften/							
Technik	2	2	4	4	2	2	20 bis 26
Pflichtfächer:		-	† '	<u> </u>		<u> </u>	20 010 20
Chemie			†				4 bis 8
Biologie			1				8 bis 12
Physik							6 bis 10
Arbeit und Technik							3 bis 6
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	4	3	3	17 bis 22
Pflichtfach:				4	3	3	17 015 22
Geographie							6 bis 10
Geschichte							8 bis 12
Politk/Gesellschaft/Wirtschaft							0 bis 4
	=						
Religion oder Ethik ²⁾	2	2			2		6 bis 8
Pflichtfach:							
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik ²⁾					2		2 bis 6
Künste	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							6 bis 12
Musik							6 bis 12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4 bis 8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
•	#				-		4011.00
Wahlpflichtfächer ¹⁾			3	3	3	3	16 bis 22
2. Fremdsprache			4	4	4	4	16 bis 18
Klassenlehrerstunden	1	1				$\vdash \vdash \mid$	2 bis 6
Wochenstunden	30	30	20.04	20.04	31-32	21.20	190
Wodnenstunden	30	30	3∠-34	ა∠-ა4	31-32	31-32	190
) Malalasti alasti ala un antinon di di	alla coll	alas V	un ala de	 	00 1:00		
) Wahlpflichtfächer entsprechend der jew	vens genter	iden vo	rschritte	n aer Al	U-KGS.		

							Anlage 9
Regelstundentafel für den ç	ymnas r das S		_		perativ	en Gesar	mtschule
Jnterrichtsfach	l das o	orranjar	11 2000		rrichts	stunden	
		in d	ler Jahr	gangss			Summen
	5	6	7	8	9	10	Jg. 5 bis 10
Pflichtfächer:		1			1		
Deutsch	5	5	4	4	4	4	26
Mathematik	5	4	4	4	4	3	24
1. Fremdsprache	5	4	4	4	3	3	23
Naturwissenschaften/							
Technik	3	4	4	6	4	6	27
Pflichtfächer:	╟			 		┝┷╟	<u> </u>
Chemie	1	1		2	2	2	6
Biologie			2	2	-	2	U
Physik	3	4	2	2	2	2	
Arbeit undTechnik		<u> </u>					
Gesellschaftswissenschaften	2	3	4	4	6	5	24
Pflichtfächer:		- 3	-	-		-	24
Geographie			2)	2	2	9
Geschichte	2	3	2	4	2	2	10
Politik/Gesellschaft/Wirtschaft					2	1	5
Religion oder Philosophie ²⁾	2	2			2	2	8
Pflichtfach:							
Religion	2	2					
Wahlpflichtfach:.							
Religion oder Ethik/Philosophie ²⁾					2		
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik, Darstellendes					_		_
Spiel					2	2	4
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾	1		5	5	6	6	22
2. Fremdsprache im WP 1			5	5	4	4	18
Wahlpflicht II ab 9.					2	2	4
Neu aufgen. Fremdsprache in 10 ³⁾						5)	5)
Klassenlehrerstunden	1	1	1				3
Wochenstunden	30	30	33	34	34	32	193
in der gemeinsamen Beobachtungsstufe werde						htet.	
Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Re						7 Philosop	nhie
Wird in Klasse 10 eine Fremdsprache neu au Die betreffenden Schülerinnen und Schüler w							
							F

							Anlage 10
	_						
Flexibilisierungstafel für			len ∠wo ıljahr 2	_	-	rativen	Gesamtschule
Unterrichtsfach						sstund	
			Mindes				Gesamtstunden
	5	in c	der Jahr 7		tute 9	10	in den Jahrgangsstufer 5 bis 10
Doutook				8			
Deutsch Mathematik	4	4	4	3	3	3	22 bis 25 22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	4	3	3	3	22 bis 24 22 bis 24
•	===	7	4	3	J	3	22 013 24
Naturwissenschaften/ Technik		۰	1	1	,	_	00 bio 06
Pflichtfächer:	2	2	4	4	4	2	20 bis 26
Chemie							4 bis 8
Biologie							8 bis 12
Physik							6 bis 10
Arbeit und Technik							3 bis 6
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	4	4	3	17 bis 22
Pflichtfach:							
Geographie							6 bis 10
Geschichte			-				8 bis 12
Politk/Gesellschaft/Wirtschaft							0 bis 4
Religion oder Philosophie ²⁾	2	2			2		6 bis 8
Pflichtfach:							
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach: Religion oder Philosophie ²⁾							O bio C
							2 bis 6
Künste Pflichtfächer:	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Bildende Kunst							6 bis 12
Musik							6 bis 12
Wahlpflichtfächer:							0 510 12
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4 bis 8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾			3	3	3	3	16 bis 22
2. Fremdsprache			4	4	4	4	16 bis 18
Klassenlehrerstunden	1	1					2 bis 6
Wochenstunden	30	30	32-34	32-34	32-35	31-32	193
1) Wahlaffiahtfäahar antanzaahand dar ia							
wanipilichtracher entsprechend der je							
Die Bezeichnung für das Alternativfach	ı zu Religio	n lautet	ab dem	Schulja	hr 2006	/2007 P	hilosophie.

							Anlage 11
Regelstundentafel für den	gymnas ab Sch				perativ	en Ges	amtschule
Jnterrichtsfach						stunde	
	∦	T .		gangss	1	10	Summen
D0: 1 (0: 1	5	6	7	8	9	10	Jg. 5 bis 10
Pflichtfächer:	⊢ _	_	4	4			0.5
Deutsch Mathematik	5	5	4	4	4	3	25
Mathematik 1. Fremdsprache	5 5	4	4	4	3	3	25 23
i. Fremusprache	5	4	4	4	ა	3	
Naturwissenschaften/							
Technik	3	4	4	6	4	6	27
Pflichtfächer:							
Chemie				2	2	2	6
Biologie			2	2		2	
Physik	3	4	2	2	2	2	
Arbeit und Technik							
Gesellschaftswissenschaften	2	3	4	4	6	6	25
Pflichtfächer:	1			·		Ŭ	
Geographie	1	_	2)	2	2	9
Geschichte	2	3	2	4	2	2	10
Politik/Gesellschaft/Wirtschaft				J	2	2	6
Religion oder Philosophie ²⁾	2	2			2	2	8
Pflichtfach:	1						
Religion	2	2					
Wahlpflichtfach:.							
Religion oder Philosophie ²⁾					2	2	
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:	1	-	•			_	
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik, Darstellendes							
Spiel					2	2	4
Pflichtfach:	1						
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾			5	5	6	6	22
2. Fremdsprache im WP 1	1		5	5	4	4	18
Wahlpflicht II ab 9.					2	2	4
Neu aufgen. Fremdsprache in 10 ³⁾						5)	5)
Klassenlehrerstunden	1	1	1				3
Vochenstunden	30	30	33	34	34	35	196
n der gemeinsamen Beobachtungsstufe werde	n noch ke	eine Sch	 ulforma	weine ei	ngericht	et	
Wahlpflichtfächer entsprechend der jeweils ge							
Die Fachbezeichnung für das Alternativfach zu						r 2006/20	007 Philosophia
Wird in Klasse 10 eine Fremdsprache neu au							
Die betreffenden Schülerinnen und Schüler w							
unterrichtet.						, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

							Anlage 12
Flexibilisierungstafel fü				_	koopei	rativen (Gesamtschule
	ab S	Schulja	ahr 200	7/2008			
Jnterrichtsfach				Uni	terricht	sstunde	en
			Mindest	Gesamtstunden			
		in o	der Jahr	in den Jahrgangsstufer			
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10
Deutsch	4	4	4	3	3	3	22 bis 25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	4	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften/							
Technik	2	2	4	4	4	4	20 bis 26
Pflichtfächer:							
Chemie	L						4 bis 8
Biologie							8 bis 12
Physik							6 bis 10
Arbeit und Technik							3 bis 6
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	4	4	4	17 bis 22
Pflichtfach:							
Geographie							6 bis 10
Geschichte							8 bis 12
Politk/Gesellschaft/Wirtschaft							0 bis 4
Religion oder Philosophie ²⁾	2	2			2	2	6 bis 8
Pflichtfach:							
Religion	2	2					4 bis 6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Philosophie ²⁾						2	2 bis 6
Künste	2	2	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							6 bis 12
Musik							6 bis 12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4 bis 8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾			3	3	3	3	16 bis 22
2. Fremdsprache			4	4	4	4	16 bis 18
Klassenlehrerstunden	1	1					2 bis 6
Wochenstunden	30	30	32-34	32-34	32-35	34-35	196
			1			<u> </u>	
) Wahlpflichtfächer entsprechend der jew					0.1.00		

							Anlage	13		
Regelst	undenta	fel für	die Alb	ert-Scl	hweitze	er-Schu	ıle			
Gesamtschule										
									l.	
Unterrichtsfach					tsstun	den				
			ler Jahr							
2011	5	6	7	8	9	10	5 bis 10			
Pflichtfächer:	1	1	-	1	2	4	0.4			
Deutsch Mathematik	5	4	5 4	4	3	4	24 24			
Englisch	4	4	4	4	4	3	23			+
										+
Naturwissenschaften/										
Technik	3	4	3	5	6	7	28			
Chemie			1	2	1	2	6			
Biologie Physik	2	1	1	2	3	1 2	8 8			
Praktika Naturwiss.		1	1	ı	3		0			
Arbeitslehre	1	2				2	5			
Praktika Arbeitslehre		_			1		1			
Gesellschafts- wissenschaften	2	3	4	3	3	3	18			
Geographie	1	1	2	1	1	1	7			
Geschichte	1	2	2	2	2	2	11			
Politik/Gesellschaft/										
Wirtschaft							0			
Religion	2	1					3			
Künste	4	4	4	3	4	4	23			+
Bildende Kunst	2	2	2	2	2	2	12			+
Musik	2	2	2	2	2	2	12			
Sport	3	3	3	3	3	3	18			
Zwischensumme										
Pflichtunterricht	27	27	27	26	26	28	161			
Wahlpflichtfächer	3	3	4	4	3	3	20			
Französisch 2 ab 7	╅		4	4	3	3	14			
Französisch 1 ab 5	3	3	4	3	3	3	19			
Fördern De / Ma	3	3					6			
Arbeitslehre II (WP)			4	3	3	3	13			
Musische Gruppen			1	1	1	1	4			
Reli. oder Ethik ²⁾					1	1	2			
Klassenlehrerstunden			1	1		<u> </u>	2			
3. Fremdsprache ¹⁾						5)		<u> </u>		
Wochenstunden	30	30	33	32	31	33	189			
			Fr.2: +1							
Epochaler Unterricht	=									
1) Wird in Klasse 10 eine 3. Frem	ndsprache	neu auf	genomn	nen, so	wird sie	mit 5 W	ochenstunden u	nterrichte	t.	
Die betreffenden Schülerinnen	und Schü	iler werd								
nur in der 1. oder 2. Fremdspra										
²⁾ Die Bezeichnung für das Alteri	nativfach z	u Religi	on laute	t ab den	n Schulj	ahr 2006	5/2007 Philosop	hie.		
										1
										<u> </u>

					1		Anlo	go 14	
							Ania	ge 14	
Regelstu									
Gesamtschule b	pesond	erer Pr	rägung	für da	s Schu	ljahr 2	005/2006		
	ıı .								
Unterrichtsfach					stunde	en			
	ļ _		der Jahr			10	□ h:= 40		
Day Lies I	5	6	7	8	9	10	5 bis 10		
Pflichtfächer:		4	-	-			0.5		
Deutsch	4	4	5	5	3	4	25		
Mathematik	5 4	4	4	4	3	3	24 23		
Englisch	4	4	4	4	4	3	23		
Naturwissenschaften/									
Technik	3	4	3	4	6	7	27		
Chemie		-	1	1	1	2	5		
Biologie	2	1	1	1	1	1	7		
Physik		1	1	1	3	2	8		
Praktika Naturwiss.				1			1		
Arbeitslehre	1	2				2	5		
Praktika Arbeitslehre					1		1		
Gesellschafts-	1								
Geseiiscnaπs- wissenschaften	2	3	4	5	3	3	20		
Geographie	1	1	2	1	1	1	7		
Geschichte	1	2	2	2	2	2	11		
Politik/Gesellschaft/	'						- 11		
Wirtschaft				2			2		
	₽	_							
Religion	2	1					3		
Künste	4	4	4	3	4	4	23		
Bildende Kunst	2	2	2	2	2	2	12		
Musik	2	2	2	1	2	2	11		
Sport	3	3	3	3	3	3	18		
Zwischensumme									
Pflichtunterricht	27	27	27	28	26	28	163		
Wahlpflichtfächer	3	3	4	4	3	3	20		
Französisch 2 ab 7	⊩ ∸		4	4	3	3	14		
Französisch 1 ab 5	3	3	4	4	3	3	20		
Fördern De / Ma	3	3	-	-			6		
Arbeitslehre II (WP)			4	4	3	3	14		
,			-1	1	-1	4	4		
Musische Gruppen Reli. oder Ethik ²⁾			1	ı	1	1	4		
Hell. Oder Etnik					1	1	2		
	1		1	1			2		
Klassenlehrerstunden		Ī	 '	'		E\			
Klassenlehrerstunden	1			1		5)			
3. Fremdsprache ¹⁾	20	20	20	24	24	22	104		
	30	30	33	34	31	33	191		
3. Fremdsprache ¹⁾	30	30	33 Fr.2: +1		31	33	191		
3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden	30	30			31	33	191		
3. Fremdsprache ¹⁾	30	30			31	33	191		
3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden Epochaler Unterricht =			Fr.2: +1					en unterrichtet.	
3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden	Isprache	neu au	Fr.2: +1	nen, so	wird sie	mit 5 W		en unterrichtet.	
3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden Epochaler Unterricht = 1) Wird in Klasse 10 eine 3. Fremd	Isprache	neu au	Fr.2: +1	nen, so	wird sie	mit 5 W		en unterrichtet.	

			1			I	Anla	aa 15	
							Ania	ge 15	
Regelstu									
Gesamtschule I	pesond	erer Pı	agung	fur da	s Schu	iljahr 2	006/2007	T	
Hotowishtefook	1		Handa		-4				
Unterrichtsfach		in			stunde	en	1		
	5	in c	der Jahr 7	gangss 8	tute 9	10	5 bis 10		
Ditt alasti ala ano	3	0	1	0	9	10	3 018 10		
Pflichtfächer: Deutsch	4	1	F	F	2	1	05		
Mathematik	5	4	5	5 4	3	4	25 24		
Englisch	4	4	4	4	4	3	23		
Liigiiscii	-	-	7	+	+	- 0	20		
Naturwissenschaften/									
Technik	3	4	3	4	7	7	28		
Chemie			1	1	1	2	5		
Biologie	2	1	1	1	1	1	7		
Physik		1	1	1	1	2	6		
Praktika Naturwiss.				1	1		2		
Arbeitslehre	1	2			2	2	7		
Praktika Arbeitslehre					1		1		
Gesellschafts-									
wissenschaften	2	3	4	5	5	3	22		
Geographie	1	1	2	1	1	1	7		
Geschichte	1	2	2	2	2	2	11		
Politik/Gesellschaft/	l '-						1		
Wirtschaft				2	2		4		
							•		
Religion	2	1					3		
Künste	4	4	4	3	4	4	23		
Bildende Kunst							11 12		
	2	2	2	2	2	2	12		
Musik	2	2	2	1	2	2	11		
Musik	2	2	2	1	2	2	11		
Sport									
Sport Zwischensumme	2	3	2	1	3	2	11		
Sport	2	2	2	1	2	2	11		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht	2 3 27	2 3 27	2 3 27	3 28	2 3 29	2 3 28	11 18 166		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer	3	3	2 3 27 4	3 28	2 3 29	2 3 28	11 18 166 20		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4	3 28	2 3 29 3 3	2 3 28 3 3	11 18 166 20 14		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer	2 3 27	2 3 27 3	2 3 27 4	1 3 28 4 4	2 3 29	2 3 28	11 18 166 20 14 20		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4	1 3 28 4 4	2 3 29 3 3	2 3 28 3 3	11 18 166 20 14		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP)	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4	1 3 28 4 4 4 4	2 3 29 3 3 3 3	2 3 28 3 3 3 3	11 18 166 20 14 20 6 14		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4	1 3 28 4 4 4	2 3 3 3 3 3	28 3 3 3 3 1	11 18 166 20 14 20 6 14 4		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP)	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4	1 3 28 4 4 4 4	2 3 29 3 3 3 3	2 3 28 3 3 3 3	11 18 166 20 14 20 6 14		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4 1	28 4 4 4 1	2 3 3 3 3 3	28 3 3 3 3 1	11 18 166 20 14 20 6 14 4 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4	1 3 28 4 4 4 4	2 3 3 3 3 3	28 3 3 3 3 1 1	11 18 166 20 14 20 6 14 4		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾	2 3 27 3 3 3	2 3 27 3 3 3	2 3 27 4 4 4 1	1 3 28 4 4 4 1	29 3 3 3 3 1 1	28 3 3 3 3 1 1 1 5)	11 18 166 20 14 20 6 14 2 2 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden	2 3 27 3	2 3 27 3	2 3 27 4 4 4 1 1	1 3 28 4 4 4 1 1	2 3 3 3 3 3	28 3 3 3 3 1 1	11 18 166 20 14 20 6 14 4 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾	2 3 27 3 3 3	2 3 27 3 3 3	2 3 27 4 4 4 1	1 3 28 4 4 4 1 1	29 3 3 3 3 1 1	28 3 3 3 3 1 1 1 5)	11 18 166 20 14 20 6 14 2 2 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden	2 3 27 3 3 3	2 3 27 3 3 3	2 3 27 4 4 4 1 1	1 3 28 4 4 4 1 1	29 3 3 3 3 1 1	28 3 3 3 3 1 1 1 5)	11 18 166 20 14 20 6 14 2 2 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾	2 3 27 3 3 3	2 3 27 3 3 3	2 3 27 4 4 4 1 1	1 3 28 4 4 4 1 1	29 3 3 3 3 1 1	28 3 3 3 3 1 1 1 5)	11 18 166 20 14 20 6 14 2 2 2		
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden	3 27 3 3 3 3	2 3 3 3 3 3 3	2 3 27 4 4 4 1 1 1 33 Fr.2: +1	1 3 28 4 4 4 1 1	29 3 3 3 3 1 1	28 3 3 3 3 1 1 5) 33	11 18 166 20 14 20 6 14 4 2 2	en unterrichte	et.
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden	3 27 3 3 3 3 30	3 3 3 3 3 30	2 3 27 4 4 4 1 1 1 figenomr	1 28 4 4 4 1 1 1 34 men, so	29 3 3 3 3 1 1 1	28 3 3 3 3 1 1 5) 33	11 18 166 20 14 20 6 14 4 2 2	en unterrichte	et.
Sport Zwischensumme Pflichtunterricht Wahlpflichtfächer Französisch 2 ab 7 Französisch 1 ab 5 Fördern De / Ma Arbeitslehre II (WP) Musische Gruppen Reli. oder Philosophie ²⁾ Klassenlehrerstunden 3. Fremdsprache ¹⁾ Wochenstunden Epochaler Unterricht = 1) Wird in Klasse 10 eine 3. Fremd	3 27 3 3 3 3 3 short sprache und Sche unter the uniter tion the uniter tion the uniter tion the uniter the uniter the uniteration th	3 3 3 3 3 3 aneu au üller weierrichtet	2 3 27 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 3 28 4 4 4 1 1 34 men, so n im Pfl	29 3 3 3 1 1 1 34	28 3 3 3 3 1 1 1 5) 33	11 18 166 20 14 20 6 14 4 2 2 194 Vochenstund		et.

							Anla	ge 16		
Regelstu	ndenta	fel für (die Alb	ert-Sch	nweitze	r-Schu	ıle			
Gesamtschul	e beso	nderer	Prägui	ng ab S	Schulja	hr 200	7/2008			
Unterrichtsfach					sstunde	en				
			ler Jahr							
	5	6	7	8	9	10	5 bis 10			
Pflichtfächer:										
Deutsch	4	4	5	5	3	4	25			
Mathematik	5	4	4	4	3	4	24			
Englisch	4	4	4	4	4	3	23			
Naturwissenschaften/										
Technik	,	4	,	4	7	6	27			
Chemie	3	4	1	1	1	6 1	27			
	2	1	1	1	1	1	7			
Biologie Physik		1	1	1	1	2	6			
Praktika Naturwiss.		ı	1	1	1	1	3			
Arbeitslehre	1	2		1	2	1	6			
Praktika Arbeitslehre	1				1	I	1			
I Taktika Albeitsiellie										
Gesellschafts-										
wissenschaften	2	3	4	5	5	5	24			
Geographie	1	1	2	1	1	2	8			
Geschichte	1	2	2	2	2	1	10			
Politik/Gesellschaft/										
Wirtschaft				2	2	2	6			
Religion	2	1					3			
Künste	4	4	4	3	4	4	23			
Bildende Kunst	2	2	2	2	2	2	12			
Musik	2	2	2	1	2	2	11			
Widolik	₩						1.			
Sport	3	3	3	3	3	3	18			
	3	3	3	J	J	3	10			
Zwischensumme Pflichtunterricht	27	27	27	28	29	29	167			
	21	21	21	20	29	29	107			
Wahlpflichtfächer	3	3	4	4	3	3	20			
Französisch 2 ab 7			4	4	3	3	14			
Französisch 1 ab 5	3	3	4	4	3	3	20			
Fördern De / Ma	3	3					6			
Arbeitslehre II (WP)			4	4	3	3	14			
Musische Gruppen			1	1	1	1	4			
Reli. oder Philosophie ²⁾				1	1	2	3			
				<u> </u>	 	- -				
Klassenlehrerstunden			1	1			2			
3. Fremdsprache ¹⁾	1					5)				
Wochenstunden	30	30	33	34	34	35	196			
			Fr.2: +							
			∠. ⊤							
Epochaler Unterricht =										
1) Wird in Klasse 10 eine 3. Fremd	snrache	neu auf	nenomm	nen sov	wird sia :	mit 5 \//	nchenetundo	n unterrichtet		
Die betreffenden Schülerinnen u	ınd Schi	iler wer	den danı	n im Pfli	chtherei	ch	Jonerialunuel	i unicinoniel.		
nur in der 1. oder 2. Fremdsprac			Joir Gaill		CHENCIE	O11				
²⁾ Die Bezeichnung für das Alterna			n leutot	t ah dam	Schulis	hr 2006	 	onhie		
Die Dezeionnung für das Aitema	iiviacii Z	a riengio	in lautet	ab dell	Ochulja	2000	,,2001 FIIIOS	opine.		
			1	1	1	1	1		1 1	

Freitag, den 18. Juli 2003

Regelstundentafel		chs- bzv ıljahr 200		stutige Gym	nasium
Unterrichtsfach / Unter-			1,2000		Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	•
Pflichtfächer:					
Deutsch	5	4	3	3	15
Mathematik	5	4	3	3	15
I. Fremdsprache	4	3	3	3	13
2. Fremdsprache	5	5	4	3	17
Naturwissenschaften / Technik	4	4	5	6	19
Pflichtfächer:					
Chemie			3	2	5
Biologie	2	2		2	6
Physik	2	2	2	2	8
Gesellschaftswissenschaften	4	4	5	4	17
Pflichtfächer:					
Geographie	2	1,5	1,5		5
Geschichte	2	1,5	1,5	2	7
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft		1	2	2	5
Religion/Ethik			2	2	4
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Ethik			2	2	4
Künste	4	4	2	2	12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2	2			4
Musik	2	2			4
Vahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Vahlpflichtfächer ¹⁾			2-3	2-3	4-6
Künste/Informatik			(2)	(2)	(4)
3. Fremdsprache ²⁾			(3)	(3)	(6)
Wochenstunden	34	31	32-33	31-32	128-130

Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach gewählt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

					Anlage 18
Flexibilisierungstafel	für das sed im Schulja			tufige G	ymnasium
Unterrichtsfach / Unter-	lin Schaij	200-	72003		Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	7-10
Pflichtfächer:					
Deutsch	4	3	3	3	13-18
Mathematik	4	3	3	3	13-18
1. Fremdsprache	4	3	3	3	13-18
2. Fremdsprache	5	4	3	3	15-19
Naturwissenschaften / Technik	4	3	4	5	16-20
Pflichtfächer:					
Chemie					4-7
Biologie					6-8
Physik					6-10
Gesellschaftswissenschaften	4	2	4	3	15-19
Pflichtfächer:					
Geographie					5-9
Geschichte					7-12
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft					5-9
Religion/Ethik			2	2	4-6
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Ethik			2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	12-16
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst					4-8
Musik					4-8
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4-8
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Wahlpflichtfächer ¹⁾			2	2	4-6
Künste/Informatik					
3. Fremdsprache ²⁾					
Wochenstunden	34	31	32-33	31-32	128-130
¹⁾ Andere als die genannten Fächer kann	die Schule	mit Genel	hmigung de	s Amtes f	ür Schule anbieten.
²⁾ Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpfl		vählt, erh	öht sich die	Zahl der	Unterrichtsstunden
um 1 Untarriabtactunda nea Washa ia U					1

um 1 Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgang.

					Anlage 19
Regelstundentafel	für das se	chs- bzv	v. siebens	 stufiae G	vmnasium
		ıljahr 200		-	,
Unterrichtsfach / Unter-					Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	
Pflichtfächer:					
Deutsch	5	3	3	3	14
Mathematik	5	4	3	3	15
1. Fremdsprache	4	4	3	3	14
2. Fremdsprache	5	5	4	3	17
Naturwissenschaften / Technik	4	5	5	6	20
Pflichtfächer:					
Chemie		2	3	2	7
Biologie	2	2		2	6
Physik	2	1	2	2	7
Gesellschaftswissenschaften	4	6	5	4	19
Pflichtfächer:					
Geographie	2	2	1,5		5,5
Geschichte	2	2	1,5	2	7,5
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft		2	2	2	6
Religion/Ethik			2	2	4
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Ethik			2	2	4
Künste	4	4	2	2	12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2	2			4
Musik	2	2			4
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Wahlpflichtfächer ¹⁾			2-3	2-3	4-6
Künste/Informatik			(2)	(2)	(4)
3. Fremdsprache ²⁾			(3)	(3)	(6)
Wochenstunden	34	34	32-33	31-32	131-133

²⁾ Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach gewählt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

					Anlage 20
Flexibilisierungstafel	für das sed im Schulja			stufige G	ymnasium
Unterrichtsfach / Unter-					Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	7-10
Pflichtfächer:					
Deutsch	4	3	3	3	13-18
Mathematik	4	4	3	3	14-19
1. Fremdsprache	4	3	3	3	13-18
2. Fremdsprache	5	4	3	3	15-19
Naturwissenschaften / Technik	4	4	4	5	17-21
Pflichtfächer:					
Chemie					5-7
Biologie					6-8
Physik					6-10
Gesellschaftswissenschaften	4	2	4	3	15-20
Pflichtfächer:					
Geographie					5-9
Geschichte					6-12
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft					5-9
Religion/Ethik			2	2	4-6
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Ethik			2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	12-16
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst					4-8
Musik					4-8
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4-8
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Wahlpflichtfächer ¹⁾			2	2	4-6
Künste/Informatik					
3. Fremdsprache ²⁾					
Wochenstunden	34	34	32-33	31-32	131-133
1) Andrea de dia ese	-1:- 0 ! !				
1) Andere als die genannten Fächer kann					
²⁾ Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpf		vanit, erhö	ont sich die	e ∠ani der	Unterrichtsstunden
um 1 Unterrichtsstunde pro Woche je	Jahrgang.				

					Anlage 21
	4	L			
Regelstundentafel				istufige G	aymnasıum
Unterrichtsfach / Unter-	IM Schi	uljahr 200	<i>)</i> 6/200 <i>7</i>	1	0
	7		•	10	Summe
richtsstunden je Klasse	/	8	9	10	
Pflichtfächer:				_	45
Deutsch	5	3	4	3	15
Mathematik	5	4	4	3	16
1. Fremdsprache	4	4	4	3	15
2. Fremdsprache	5	5	5	3	18
Naturwissenschaften / Technik	4	5	4	6	19
Pflichtfächer:				 	^
Chemie	+ -	2	2	2	6
Biologie	2	2		2	6
Physik	2	1	2	2	7
Gesellschaftswissenschaften	4	6	6	4	20
Pflichtfächer:					
Geographie	2	2	2		6
Geschichte	2	2	2	2	8
Politik/Gesellschaft/		_	_		
Wirtschaft		2	2	2	6
Religion/Philosophie			2	2	4
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Philosophie		_	2	2	4
Künste	4	4	2	2	12
Pflichtfächer:	1 -			1	
Bildende Kunst	2	2		1	4
Musik	2	2		1	4
Wahlpflichtfächer:		ļ		1	
Bildende Kunst, Musik,	_		_	_	
Darstellendes Spiel			2	2	4
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Wahlpflichtfächer ¹⁾				2-3	2-3
Künste/Informatik				(2)	(2)
3. Fremdsprache ²⁾				(3)	(3)
Wochenstunden	34	34	34	31-32	133-134

¹⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach fortgesetzt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden um eine Unterrichtsstunde pro Woche in der Jahrgangsstufe 10.

					Anlage 22
Flexibilisierungstafel	für das se			nstufige (Gymnasium
Unterrichtsfach / Unter-					Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	7-10
Pflichtfächer:					
Deutsch	4	3	3	3	13-18
Mathematik	4	4	3	3	14-19
I. Fremdsprache	4	3	3	3	13-18
2. Fremdsprache	5	4	3	3	15-19
Naturwissenschaften / Technik	4	4	4	5	17-21
Pflichtfächer:					
Chemie					5-7
Biologie					6-8
Physik					6-10
Gesellschaftswissenschaften	4	4	4	3	15-20
Pflichtfächer:					
Geographie					5-9
Geschichte					6-12
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft					5-9
Religion/Philosophie			2	2	4-6
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Philosophie			2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	12-16
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst					4-8
Musik					4-8
Nahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4-8
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Vahlpflichtfächer ¹⁾				2	4-6
Künste/Informatik				1	
3. Fremdsprache ²⁾				1	
	34	34	34	31-32	133-134
) Andere als die genannten Fächer kann					

Regelstun			chsstufig 007/2008		asium
Unterrichtsfach / Unter-					Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	
Pflichtfächer:					
Deutsch	5	3	4	3	15
Mathematik	5	4	4	3	16
1. Fremdsprache	4	4	4	3	15
2. Fremdsprache	5	5	5	4	19
Naturwissenschaften / Technik	4	5	4	6	19
Pflichtfächer:					
Chemie		2	2	2	6
Biologie	2	2		2	6
Physik	2	1	2	2	7
Gesellschaftswissenschaften	4	6	6	6	22
Pflichtfächer:					
Geographie	2	2	2	2	8
Geschichte	2	2	2	2	8
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft		2	2	2	6
Religion/Philosophie			2	2	4
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Philosophie			2	2	4
Künste	4	4	2	2	12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2	2			4
Musik	2	2			4
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4
Pflichtfach:					
Sport	3	3	3	3	12
Wahlpflichtfächer ¹⁾				2-5	2-5
Künste/Informatik				(2)	(2)
3. Fremdsprache ²⁾				(5)	(5)
Wochenstunden	34	34	34	34	136
 Andere als die genannten Fächer kann Wird in Klasse 10 eine 3. Fremdsprach Die betreffenden Schülerinnen und Sch 	e neu aufge	nommen,	so wird sie	e mit 5 Wo	ochenstunden unterrichtet.

					Anlage 24
Flexibilisierun	gstafel für d ab Schulja		_	Gymnas	ium
Unterrichtsfach / Unter-					Summe
richtsstunden je Klasse	7	8	9	10	7-10
Pflichtfächer:					
Deutsch	4	3	3	3	13-18
Mathematik	4	4	3	3	14-19
1. Fremdsprache	4	3	3	3	13-18
2. Fremdsprache	5	4	3	3	15-20
Naturwissenschaften / Technik	4	4	4	4	16-24
Pflichtfächer:					
Chemie					5-9
Biologie					6-9
Physik					6-10
Gesellschaftswissenschaften	4	4	4	4	16-24
Pflichtfächer:					
Geographie					5-9
Geschichte					6-12
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft					5-9
Religion/Philosophie			2	2	4-6
Pflichtfach:					
Religion					
Wahlpflichtfach:					
Religion oder Philosophie			2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	12-16
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst					4-8
Musik					4-8
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel			2	2	4-8
Pflichtfach:					
	3	3	3	3	12
Sport				2-5	2-5
Sport Wahlpflichtfächer ¹⁾					
				2	2
Wahlpflichtfächer ¹⁾				2 (5)	2 (5)

um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

							Anlage 25
Regelst	undentafe	l für das	acht- bz	w. neuns	tufige Gy	mnasium	1
		im Sch	uljahr 20	04/2005			
Unterrichtsfach / Unter-							
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summe
Pflichtfächer:							
Deutsch	5	4	4	4	3	4	24
Mathematik	5	4	5	4	3	3	24
1. Fremdsprache	5	4	5	3	3	3	23
2. Fremdsprache		5	5	4	4	3	21
Naturwissenschaften / Technik	4	2	4	4	5	6	25
Pflichtfächer:							
Chemie					3	2	5
Biologie)]	2	2		2	10
Physik	} 4	Ĵ 2	2	2	2	2	8
Technik	J						2
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	5	5	4	22
Pflichtfächer:							
Geographie	2		2	1,5	1,5		7
Geschichte		2	2	1,5	1,5	2	9
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft				2	2	2	6
Religion/Ethik	2	2			2	2	8
Pflichtfach:	2	2					4
Religion							
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik					2	2	4
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							-
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾²⁾					2-3	2-3	4-6
Künste/Informatik/Naturwiss.					(2)	(2)	(4)
Praktikum					(4)	(4)	(+)
3. Fremdsprache ³⁾					(3)	(3)	(6)
•		66	64	64			
Wochenstunden	30	30	34	31	32-33	32-33	189-191
Im altsprachlichen Gymnasium ist der	Wahloflichth	ereich auf	nelöst: di	3 Fremo	Isprache is	t Pflichtfac	h und wird in den
Klassen 8 und 9 mit je 5 Wochenstung			-		•		
	uen u lexi()	เอเษานาเนอใช้	ar c ır ullu li	LUCI NIAS		. vvc.c.ieiiSi	

						A	Anlage 26
			_	- 4		_	
Flexibilisierung		das acht chuljahr			ge Gymn	asium	
Unterrichtsfach / Unter-							
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summen
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	4	3	3	3	21-25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	21-25
. Fremdsprache ¹⁾	4	4	4	3	3	3	21-24
2. Fremdsprache		4	4	4	3	3	18-21
laturwissenschaften / Technik	2	2	4	3	4	5	20-26
Pflichtfächer:							
Chemie							4-7
Biologie							8-12
Physik							6-10
Technik							0-3
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	2	4	3	17-22
Pflichtfächer:							
Geographie							5-11
Geschichte							8-12
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft							5-8
Religion/Ethik	2	1			2	2	7-9
Pflichtfach:	1						
Religion	2	1					3-5
Vahlpflichtfach:	1						
Religion oder Ethik					2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	2	2	16-24
Pflichtfächer:	1						
Bildende Kunst							6-12
Musik							6-12
Vahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel	7				2	2	4-8
- a. o. o a o o o p. o.							
Pflichtfach:							
Pflichtfach:	3	3	3	3	3	3	18
Pflichtfach:	3	3	3	3	3	3 2	18 4-10
Pflichtfach: Sport Vahlpflichtfächer ^{2) 3)}	3	3	3	3			4-10
Pflichtfach: Sport Vahlpflichtfächer ^{2) 3)} Künste/Informatik/Natur-	3	3	3	3			
Pflichtfach: Sport Vahlpflichtfächer ^{2) 3)}	3	3	3	3			4-10

							Anlage 27
Regelstund	lantafal für	dae aab	+ b=w r	ounctufi.	no Gumn	ocium	
negeistund		uas acıı Schulja			ge Gyllin	asiuiii	
Unterrichtsfach / Unter-							
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summe
Pflichtfächer:							
Deutsch	5	4	4	4	3	4	24
Mathematik	5	4	5	3	3	3	23
1. Fremdsprache	5	4	5	3	3	3	23
2. Fremdsprache		5	5	3	4	3	20
Naturwissenschaften/ Technik	4	2	4	6	5	6	27
Pflichtfächer:							
Chemie				2	3	2	7
Biologie))	2	2		2	10
Physik	} 4	∫ 2	2	2	2	2	8
Technik	J						2
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	6	5	4	23
Pflichtfächer:							
Geographie	2		2	2	1,5		7,5
Geschichte		2	2	2	1,5	2	9,5
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft				2	2	2	6
Religion/Ethik	2	2			2	2	8
Pflichtfach:	2	2					4
Religion							
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik					2	2	4
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾²⁾				2-3	2-3	2-3	6-9
Künste/Informatik/Naturwiss.			<u> </u>	(2)	(2)	(2)	(6)
Praktikum				\	`-'	` - /	(-)
3. Fremdsprache ³⁾			1	(3)	(3)	(3)	(9)
o. i icinaspiaciic							

Im altsprachlichen Gymnasium ist der Wahlpflichtbereich aufgelöst; die 3. Fremdsprache ist Pflichtfach und wird in den Klassen 8 bis 10 mit je 5 Wochenstunden (Flexibilisierungstafel) unterrichtet.

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

³⁾ Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach gewählt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden in den Klassen 8 bis 10 um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

						A	Anlage 28
- 1							
Flexibilisierungs		das acht chuljahr			je Gymn	asıum	
Unterrichtsfach / Unter-							
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summen
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	4	3	3	3	21-25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	21-25
I. Fremdsprache ¹⁾	4	4	4	3	3	3	21-24
2. Fremdsprache		4	4	3	3	3	17-21
Naturwissenschaften/ Technik	2	2	4	4	4	5	21-26
Pflichtfächer:	1						
Chemie							4-7
Biologie	1						8-12
Physik							7-11
Technik							0-3
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	4	4	3	19-24
Pflichtfächer:	1						
Geographie	1						5-11
Geschichte	1						8-12
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft	=						5-8
Religion/Ethik	2	1			2	2	7-9
Pflichtfach:	1						
Religion	2	1					3-6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik					2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	2	2	16-24
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							6-12
Musik							6-12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4-8
Pflichtfach:		3	3	3	3	3	18
Sport	3	<u> </u>	Ů				
	3			2	2	2	6-15
Sport	3	3		2	2	2	6-15 (4-6)
Sport Wahlpflichtfächer ^{2) 3)}	3	3		2	2	2	
Sport Wahlpflichtfächer ^{2) 3)} Künste/Informatik/Natur-	3			2	2	2	

							Anlage 29
Regelstun					ige Gym	nasium	
	i	m Schulj	ahr 2006	5/2007	1		T
Unterrichtsfach / Unter-							_
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summe
Pflichtfächer:							
Deutsch	5	4	4	4	4	4	25
Mathematik	5	4	5	3	5	3	25
1. Fremdsprache	5	4	5	3	3	3	23
2. Fremdsprache		5	5	3	3	3	19
Naturwissenschaften/ Technik	4	2	4	6	4	6	26
Pflichtfächer:							
Chemie				2	2	2	6
Biologie)	2	2		2	10
Physik	} 4	∫ 2	2	2	2	2	8
Technik	J						2
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	6	6	4	24
Pflichtfächer:							
Geographie	2		2	2	2		8
Geschichte		2	2	2	2	2	10
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft				2	2	2	6
Religion/Philosophie	2	2			2	2	8
Pflichtfach:	2	2					4
Religion							
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Philosophie					2	2	4
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel		<u> </u>			2	2	4
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾²⁾				2-3	2-3	2-3	6-9
Künste/Informatik/Naturwiss.				(2)	(2)	(2)	(6)
Praktikum					` ′	` '	, ,
3. Fremdsprache ³⁾				(3)	(3)	(3)	(9)
<u> </u>							

¹⁾ Im altsprachlichen Gymnasium ist der Wahlpflichtbereich aufgelöst; die 3. Fremdsprache ist Pflichtfach und wird in den Klassen 8 bis 10 mit je 5 Wochenstunden (Flexibilisierungstafel) unterrichtet.

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

³⁾ Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach gewählt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden in den Klassen 8 bis 10 um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

						,	Anlage 30
			_		_	_	
Flexibilisierung		das ach Schuljah		_	e Gymna	asium	
Unterrichtsfach / Unter-		Jonanjann	1000/20				
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summen
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	4	3	3	3	21-25
Mathematik	4	4	4	3	3	3	21-25
1. Fremdsprache ¹⁾	4	4	4	3	3	3	21-24
2. Fremdsprache		4	4	3	3	3	17-21
Naturwissenschaften/ Technik	2	2	4	4	4	5	21-26
Pflichtfächer:							
Chemie							4-7
Biologie							8-12
Physik							7-11
Technik							0-3
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	4	4	3	19-24
Pflichtfächer:							
Geographie							5-11
Geschichte							8-12
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft							5-8
Religion/Philosophie	2	1			2	2	7-9
Pflichtfach:							
Religion	2	1					3-6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Philosophie					2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	2	2	16-24
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst							6-12
Musik							6-12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4-8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ^{2) 3)}				2	2	2	6-15
Künste/Informatik/Natur-							(4-6)
wiss. Praktikum			†		i e	1	(0.15)
wiss. Praktikum 3. Fremdsprache ⁴⁾							(9-15)

							Anlage 31
Reg	gelstunder				Symnasiı	um	
	ī	ab Schu	ljahr 200	7/2008	•		
Unterrichtsfach / Unter-				_			
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summe
Pflichtfächer:							
Deutsch	5	4	4	4	4	4	25
Mathematik	5	4	5	3	5	3	25
1. Fremdsprache	5	4	5	3	3	3	23
2. Fremdsprache		5	5	3	3	3	19
Naturwissenschaften/ Technik	4	2	4	6	4	6	26
Pflichtfächer:							
Chemie				2	2	2	6
Biologie))	2	2		2	10
Physik	} 4	∫ 2	2	2	2	2	8
Technik	J						2
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	6	6	6	26
Pflichtfächer:							
Geographie	2		2	2	2	2	10
Geschichte		2	2	2	2	2	10
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft				2	2	2	6
Religion/Philosophie	2	2			2	2	8
Pflichtfach:	2	2					4
Religion							
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Philosophie					2	2	4
Künste	4	4	4	4	2	2	20
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2	2	2			8
Musik	2	2	2	2			8
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ¹⁾²⁾				2-3	2-3	2-3	6-9
Künste/Informatik/Naturwiss.				(2)	(2)	(2)	(6)
Praktikum							
3. Fremdsprache ³⁾⁴⁾				(3)	(3)	(3)	(9)
Wochenstunden	30	30	34	34-35	34-35	34-35	196-199
4/		1	1	1	1	1	l .

Im altsprachlichen Gymnasium ist der Wahlpflichtbereich aufgelöst; die 3. Fremdsprache ist Pflichtfach und wird in den Klassen 8 und 9 mit je 5 Wochenstunden (Flexibilisierungstafel) und in der Klasse 10 mit 3 Wochenstunden unterrichtet.

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

Wird eine 3. Fremdsprache als Wahlpflichtfach gewählt, erhöht sich die Zahl der Unterrichtsstunden in den Klassen 8 bis 10 um eine Unterrichtsstunde pro Woche je Jahrgangsstufe.

⁴⁾ Wird in Klasse 10 eine 3. Fremdsprache neu aufgenommen, so wir sie mit 5 Wochenstunden unterrichtet. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden im Pflichtbereich nur in der 1. oder 2. Fremdsprache unterrichtet.

							Anlage 32
Flexibilis	ierungstaf ab S	el für da Schuljahr			nnasium		
Unterrichtsfach / Unter-							
richtsstunden je Klasse	5	6	7	8	9	10	Summen
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	4	3	3	3	22-27
Mathematik	4	4	4	3	3	3	22-27
1. Fremdsprache ¹⁾	4	4	4	3	3	3	22-24
2. Fremdsprache		4	4	3	3	3	17-21
Naturwissenschaften/ Technik	2	2	4	4	4	4	25-30
Pflichtfächer:							
Chemie							5-9
Biologie							8-12
Physik							8-12
Technik							0-3
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	4	4	4	20-28
Pflichtfächer:		1	1				
Geographie		1	1				6-12
Geschichte		1	1				8-12
Politik/Gesellschaft/							
Wirtschaft							6-8
Religion/Philosophie	2	1			2	2	7-9
Pflichtfach:							
Religion	2	1	1				3-6
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Philosophie					2	2	4-6
Künste	2	2	2	2	2	2	16-24
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst			1				6-12
Musik			1				6-12
Wahlpflichtfächer:							
Bildende Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel					2	2	4-8
Pflichtfach:							
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtfächer ^{2) 3)}				2	2	2	6-15
Künste/Informatik/Natur-							(4-6)
wiss. Praktikum							,
3. Fremdsprache ⁴⁾							(9-15)
'	30	30	34	34-35	34-35	34-35	. ,
Wochenstunden	30	30	34	34-35	34-35	34-35	196-199
				. 1 [
^{I)} In bilingualen Zügen erhöht sich die Za	ahl der Unte	rrichtsstun	iden in de	r I. Frema	sprache	—	
) In bilingualen Zügen erhöht sich die Za in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf		rrichtsstun	iden in de	r I. Frema	spracrie		
	bis zu 36.					st Pflichtfac	h
in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf	bis zu 36. Wahlpflichtt	pereich au	fgelöst; di	e 3. Fremo	Isprache is		h
in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf	bis zu 36. Wahlpflichtl 5 und in de	pereich au r Klasse 1	fgelöst; di 0 mit 3 W	e 3. Fremo	Isprache is den unterr	richtet.	h
in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf (2) Im altsprachlichen Gymnasium ist der und wird in den Klassen 8 und 9 mit je	bis zu 36. Wahlpflichth 5 und in de n die Schule	pereich au r Klasse 1 mit Gene	fgelöst; di 0 mit 3 W hmigung d	e 3. Fremo ochenstundes Amtes	Isprache is den unterr für Schule	richtet.	h
in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf Im altsprachlichen Gymnasium ist der und wird in den Klassen 8 und 9 mit je Andere als die genannten Fächer kan	bis zu 36. Wahlpflichtt 5 und in de n die Schule 8 als Wahlp	pereich au r Klasse 1 mit Gene	fgelöst; di 0 mit 3 W hmigung o gewählt, s	e 3. Fremo ochenstun des Amtes so umfasst	Isprache is den unterr für Schule der Unter	e anbieten.	
in den Klassen 5 bis 10 insgesamt auf Im altsprachlichen Gymnasium ist der und wird in den Klassen 8 und 9 mit je Andere als die genannten Fächer kani Wird eine 3. Fremdsprache ab Klasse	bis zu 36. Wahlpflichtt 5 und in de n die Schule 8 als Wahlp	pereich au r Klasse 1 mit Gene oflichtfach en; damit e	fgelöst; di 0 mit 3 W hmigung o gewählt, s erhöht sicl	e 3. Fremo ochenstun des Amtes so umfasst n die Zahl (Isprache is den unterr für Schule der Unterr	e anbieten.	

				Anlage 33
Regel-und I für die Mittelstufe (Klasser im Sch		0) des Aເ		nasiums
Unterrichtsfach /			Summe	Gesamtstunden
Unterrichtsstunden je Klasse	9	10	9+10	in den Klassen
				9 und 10
Pflichtfächer:				
Deutsch	3	3	6	6 bis 8
Mathematik	4	3	7	6 bis 8
1. Fremdsprache	3	3	6	6 bis 8
2. Fremdsprache	5	3	8	7 bis 9
Naturwissenschaften	6	6	12	10 bis 13
Pflichtfächer:				
Chemie	2	2	4	
Biologie	2	2	4	
Physik	2	2	4	
Gesellschaftswissenschaften	4	5	9	8 bis 11
Pflichtfächer:				
Geographie	1	1,5	2,5	
Geschichte	1	1,5	2,5	
Politik/Gesellschaft/				
Wirtschaft	2	2	4	
Religion/Ethik	2	2	4	4 bis 6
Wahlpflichtfach:				
Religion oder Ethik	2	2	4	4 bis 6
Künste	2	2	4	4 bis 8
Pflichtfächer:				
Bildende Kunst			2	
Musik			2	
Wahlpflichtfächer:	<u> </u>			
Bildende Kunst, Musik,	1			
Darstellendes Spiel	2	2	4	
Sport	3	3	6	6
Wochenstunden	31	31	62	62

					Anlage 34
_	nd Flexik		-		
für die Mittelstufe (Kla		-		gymnasi	ums
	Schuljah I	r 2005/20	06	C	Gesamtstunden
Unterrichtsfach / Unterrichtsstunden je Klasse				Summe	Gesamisiunden
Onternentsstunden je Klasse	8	9	10	8-10	in den Klassen
					8 bis 10
Pflichtfächer:					
Deutsch	3	3	3	9	9 bis 11
Mathematik	4	4	3	11	10 bis 12
1. Fremdsprache	4	3	3	10	9 bis 12
2. Fremdsprache	5	5	3	13	12 bis 15
Naturwissenschaften	5	6	6	17	13 bis 18
Pflichtfächer:					
Chemie	2	2	2	6	
Biologie	2	2	2	6	
Physik	1	2	2	5	
Gesellschaftswissenschaften	6	4	5	15	12 bis 20
Pflichtfächer:					
Geographie	2	1	1,5	4,5	
Geschichte	2	1	1,5	4,5	
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft	2	2	2	6	
Religion/Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Wahlpflichtfach:					
Religion oder					
Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Künste	4	2	2	8	6 bis 12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2			2	
Musik	2			2	
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,]				
Darstellendes Spiel		2	2	4	
Sport	3	3	3	9	9
Wochenstunden	34	31	31	96	96

					Anlage 35
_	ınd Flexil		•		
für die Mittelstufe (Kla				ıgymnasi	ums
Unterrichtsfach /	Schuljah I	r 2006/20	107	Summe	Gesamtstunden
Unterrichtsstunden je Klasse					Gesamestanden
,	8	9	10	8-10	in den Klassen
					8 bis 10
Pflichtfächer:					
Deutsch	3	4	3	10	10 bis 12
Mathematik	4	4	3	11	10 bis 12
1. Fremdsprache	4	4	3	11	10 bis 12
2. Fremdsprache	5	5	3	13	12 bis 15
Naturwissenschaften	5	4	6	15	13 bis 18
Pflichtfächer:					
Chemie	2	2	2	6	
Biologie	2		2	4	
Physik	1	2	2	5	
Gesellschaftswissenschaften	6	6	5	17	14 bis 20
Pflichtfächer:					
Geographie	2	2	1,5	4,5	
Geschichte	2	2	1,5	4,5	
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft	2	2	2	6	
Religion/Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Wahlpflichtfach:					
Religion oder					
Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Künste	4	2	2	8	6 bis 12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2			2	
Musik	2			2	
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel		2	2	4	
Sport	3	3	3	9	9
Wochenstunden	34	34	31	99	99

					Anlage 36
Reç für die Mittelstufe	gel-und Fle Klassen 8) ab Schulj	bis 10)	des Aufb		asiums
Unterrichtsfach /				Summe	Gesamtstunden
Unterrichtsstunden je Klasse	8	9	10	8-10	in den Klassen
Dili slatfii ala aw					8 bis 10
Pflichtfächer:				4.0	
Deutsch	3	4	3	10	9 bis 11
Mathematik	4	4	3	11	10 bis 12
1. Fremdsprache	4	4	3	11	10 bis 12
2. Fremdsprache	5	5	4	14	12 bis 15
Naturwissenschaften	5	4	6	15	13 bis 18
Pflichtfächer:					
Chemie	2	2	2	6	
Biologie	2		2	4	
Physik	1	2	2	5	
Gesellschaftswissenschaften	6	6	6	18	12 bis 20
Pflichtfächer:					
Geographie	2	2	2	6	
Geschichte	2	2	2	6	
Politik/Gesellschaft/					
Wirtschaft	2	2	2	6	
Religion/Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Wahlpflichtfach:					
Religion oder					
Philosophie		2	2	4	4 bis 6
Künste	4	2	2	8	6 bis 12
Pflichtfächer:					
Bildende Kunst	2			2	
Musik	2			2	
Wahlpflichtfächer:					
Bildende Kunst, Musik,					
Darstellendes Spiel		2	2	4	
Sport	3	3	3	9	9
Wahlpflichtfächer 1)			2-5	2-5	2-6
Künste/Informatik			(2)	(2)	
3. Fremdsprache ²⁾			-5	-5	
Wochenstunden	34	34	34	102	102
¹⁾ Andere als die genannten Fächer kanr	n die Schule	mit Geneh	miguna de	es Amtes fü	ır Schule anbieten.
²⁾ Wird in Klasse 10 eine 3. Fremdsprach					
unterrichtet. Die betreffenden Schüleri					
oder 2. Fremdsprache unterrichtet.		Word			

						Anlage 37
						1/0005
Regelstundenta	fel für die	Haupts				
Unterrichtsfach	-	in dor	Jahrgan		htsstun	in den Jahrgangsstufen
	5	6	7	8	9	5 bis 9
Pflichtfächer:	╡		,			0 013 3
Deutsch	5	5	4	4	4	22
			<u> </u>	-		
Mathematik	5	5	4	4	4	22
1. Fremdsprache	4	4	4	4	4	20
Naturwissenschaften/						
Гесhnik	4	4	4	4	4	20
Pflichtfächer:						
Chemie				2	2	4
Biologie			2	2		8
Physik	4	4	2		2	6
Technik Technik						2
Pflichtfach:						
Arbeitslehre			2	2	2	6
Gesellschaftswissenschaften	2		4	4	2	15
Pflichtfach:		2	4	4	3	15
Geographie	2	2	2	2		6
Geschichte/Politik			2	2	3	6 9
describer onlik					3	9
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾	2	2			2	6
Pflichtfach:					_	-
Religion	2	2				4
Wahlpflichtfach:						
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾					2	2
· ·						
Künste	4	4	2	2	2	14
Pflichtfächer:	- I	· ·	_	-	_	
Bildende Kunst	2	2				4
Musik	2	2				4
Wahloflichtfächer:	<u>-</u>					·
Bildenden Kunst, Musik,						
Darstellendes Spiel			2	2	2	6
Pflichtfach:						
Sport	3	3	3	3	3	15
2POIL			3	3	3	13
Wahlpflichtbereich ^{2) 3)}	-}		2	2	2	•
Arbeitslehre			3	3	2	8
Arbeitsienre Natur und Technik	-					
Informatik	-		1		1	
monitum			1		1	
Klassenlehrerstunde	1	1	1	1	1	5
Wochenstunden	30	30	31	31	31	153
Die Bezeichnung für das Alternativfa		~				· ·
						digen Behörde anbieten.

wöchentlichen Praxistag außerhalb der Schule belegen; in diesem Fall fertigen sie eine "besondere

Lernaufgabe" an.

						Anlage 38
Flexibilisierungsta	fel für die	Haupts	chule ab	Schulja	ahr 200	4/2005
Unterrichtsfach	1	•		nterrich		
	1	Min	Gesamtstunden			
	1		Jahrgang		in den Jahrgangsstufer	
	5	6	7	8	9	5 bis 9
Pflichtfächer:						
Deutsch	4	4	3	3	3	19 bis 24
Mathematik	4	4	3	3	3	19 bis 24
1. Fremdsprache	4	4	3	3	3	18 bis 20
Naturwissenschaften/						
Technik	3	3	3	3	3	18 bis 22
Pflichtfächer:	╁	 				10 510 22
Chemie	-					3 bis 6
Biologie		 	1	 		6 bis 10
Physik	1					4 bis 8
Technik	-					1 bis 3
	_					1 513 0
Pflichtfach:						
Arbeitslehre						
				2	2	4 bis 6
Gesellschaftswissenschaften	2	2	2	2	2	15 bis 18
Pflichtfach:						
Geographie						5 bis 8
Geschichte/Politik						7 bis 11
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾	2	1			2	5 bis 8
Pflichtfach:						
Religion	2	1				3 bis 6
Wahlpflichtfach:						
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾					2	2 bis 4
Künste	3	3	2	2	2	12 bis 16
Pflichtfächer:	1					1 2 3 3 3
Bildende Kunst						3 bis 6
Musik	1					3 bis 6
Wahlpflichtfächer:	1					0.0.0
Bildenden Kunst, Musik,						
Darstellendes Spiel			2	2	2	6 bis 10
Pflichtfach:						
Sport	3	3	3	3	3	15
Wahlpflichtbereich 2) 3)			2	2	2	6 bis 12
Wahlpflichtfächer:	1	<u> </u>		-	-	
Arbeitslehre		<u> </u>		<u> </u>		
Natur und Technik		<u> </u>		<u> </u>		
Informatik				1		
Klassenlehrerstunde	1	1	1	1	1	5 bis 7
Nochenstunden	30	30	31	31	31	153

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

³⁾ Als Ersatz für den Unterricht im Wahlpflichtbereich können die Schülerinnen und Schüler einen wöchentliche Praxistag außerhalb der Schule belegen; in diesem Fall fertigen sie eine "besondere Lernaufgabe" an.

							Anlage 39
Dogalatundani	-4-14/in di	- Deale		- Cabi	p., 00	204/000E	-
Regelstundent Unterrichtsfach	atei tur di	e Keais	cnuie a)
onternontsiaen -		Unterrichtsstunden in der Jahrgangsstufe					Summen
	5	6	7	8	9	10	Jg. 5 bis 10
Pflichtfächer:							- J
Deutsch	5	5	4	4	4	4	26
Mathematik	5	5	4	4	4	4	26
1. Fremdsprache	4	4	4	4	4	4	24
Naturwissenschaften/				1			
raturwissenschaften/ Technik	4	4	4	4	4	4	24
Pflichtfächer:		 	 		-		24
Chemie					2	2	4
Biologie		<u> </u>	2	2	2	-	10
Physik	4	4	2	2		2	8
Technik							2
Pflichtfach:							
Arbeitslehre							
			2	2	2	2	8
Gesellschaftswissenschaften	2	2	4	4	2	2	16
Pflichtfach:							
Geographie	2	2	2	2			6
Geschichte/Politik			2	2	2	2	10
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾	2	2			2	2	8
Pflichtfach:							
Religion	2	2					4
Wahlpflichtfach:							
Religion oder Ethik/ Philosophie ¹⁾					2	2	4
Künste	4	4	2	2	2	2	16
Pflichtfächer:							
Bildende Kunst	2	2					4
Musik	2	2					4
Wahlpflichtfächer: Bildenden Kunst, Musik,							
Darstellendes Spiel			2	2	2	2	8
Pflichtfach:			_	_	_		
Sport	3	3	3	3	3	3	18
•	₩						
wampinchibereich			4	4	4	4	16
Arbeitslehre Natur und Technik		-					
Natur und Technik Informatik		-					
2. Fremdsprache			4	4	4	4	16
	⇟	1				\vdash	
Klassenlehrerstunde	1	1					2
	30	30		31	31	31	

¹⁾ Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Religion lautet ab dem Schuljahr 2006/2007 Philosophie.

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

³⁾ Als Ersatz für den Unterricht im Wahlpflichtbereich können die Schülerinnen und Schüler einen wöchentlichen Praxistag außerhalb der Schule belegen; in diesem Fall fertigen sie eine "besondere Lernaufgabe" an.

		T					Anlage 40
Flexibilisierun	gstafel f	ür die Re	ealschule	ab Schu	ıljahr 200	4/2005	
Unterrichtsfach	Unterrichtsstunden						
	in der Jahrgangsstufe Summen						
	5	6	7	8	9	10	Jg. 5 bis 10
Pflichtfächer:							
Deutsch	4	4	3	3	3	3	22 bis 26
Mathematik	4	4	3	3	3	3	22 bis 26
1. Fremdsprache	4	4	3	3	3	3	22 bis 24
Naturwissenschaften/	ſ	T '					
Technik	3	3	3	3	3	3	20 bis 25
Pflichtfächer:	 	<u> </u>					
Chemie	<u> </u>	<u> </u>					4 bis 7
Biologie	1						8 bis 12
Physik	1						6 bis 10
Technik	 	<u> </u>					1 bis 3
Pflichtfach:	 	<u> </u>					
Arbeitslehre	1			_	_	<u> </u>	211-0
- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u></u>	 	<u> </u>	2	2	2	6 bis 8
Gesellschaftswissenschaft	2	2	2	2	2	2	16 bis 21
Pflichtfach:	 	<u> </u>					=11.0
Geographie	d					<u> </u>	5 bis 8
Geschichte/Politik	<u> </u>	<u> </u>					8 bis 12
Religion o. Ethik/ Philosophie ¹⁾	2	1	<u> </u>		2	2	7 bis 9
Pflichtfach:	<u> </u>	<u> </u>					
Religion	2	1					3 bis 5
Wahlpflichtfach:	 	<u> </u>					
Religion o. Ethik/ Philosophie ¹⁾	<u> </u>				2	2	4 bis 6
Künste	3	3	2	2	2	2	16 bis 20
Pflichtfächer:	<u>[</u>	<u> </u>					
Bildende Kunst	1	<u> </u>					3 bis 6
Musik							3 bis 6
Wahlpflichtfächer:	 						
Bildenden Kunst, Musik,	1		_	_	_	_	
Darstellendes Spiel		<u> </u>	2	2	2	2	8 bis 12
Pflichtfach:	<u> </u>	 					40
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Wahlpflichtbereich ^{2) 3)}		<u> </u>	4	4	4	4	16 bis 20
Arbeitslehre	1						
Natur und Technik							
Informatik		<u> </u>					
2. Fremdsprache		<u> </u>	4	2	2	2	14 bis 18
Klassenlehrerstunde	1	1					2
Wochenstunden	30	30	31	31	31	31	184
1) Die Bezeichnung für des Alternetis	H						

¹⁾ Die Bezeichnung für das Alternativfach zu Religion lautet ab dem Schuljahr 2006/2007 Philosophie.

²⁾ Andere als die genannten Fächer kann die Schule mit Genehmigung der zuständigen Behörde anbieten.

³⁾ Als Ersatz für den Unterricht im Wahlpflichtbereich können die Schülerinnen und Schüler einen wöchentlichen Praxistag außerhalb der Schule belegen; in diesem Fall fertigen sie eine "besondere Lernaufgabe" an.

Dritte Verordnung

über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Eimsbüttel

Vom 8. Juli 2003

Auf Grund von § 14 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. III 8050-20), zuletzt geändert am 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2829), in Verbindung mit § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 11. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 92) wird verordnet:

§ 1

"100 Jahre Harley-Davidson"

- (1) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 27. Juli 2003, aus Anlass der Veranstaltung "100 Jahre Harley-Davidson" in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein.
- (2) Die Freigabe der Öffnungszeiten nach Absatz 1 wird gemäß § 14 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über den Ladenschluss auf den Bezirksamtsbereich Eimsbüttel beschränkt.

§ 2

Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68) bleibt unberührt.

Hamburg, den 8. Juli 2003.

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Fünfte Verordnung zur Änderung der Anlage zum Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt

Vom 8. Juli 2003

Auf Grund von § 3 Absatz 2 des Gesetzes zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt vom 26. April 1995 (HmbGVBl. S. 95), zuletzt geändert am 21. Februar 2001 (HmbGVBl. S. 33), sowie § 2 der Verordnung zum Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt vom 20. Februar 1996 (HmbGVBl. S. 28), geändert am 3. September 2002 (HmbGVBl. S. 245), wird verordnet:

Einziger Paragraph

Die Anlage zum Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt erhält folgende Fassung:

"Anlage

Sortieranlagen für Baustellenabfälle und belasteten Bauschutt		Sortieranlagen für Baustellenabfälle und belasteten Bauschutt			
Billbrookdeich 11 22113 Hamburg	KWS	Auf den Bleeken 1 21709 Düdenbüttel			
An der B 433 24568 Nützen	Nordentsorgung Heidorn	Schäferhofweg 25482 Appen			
Rappenberg 21502 Wiershop	Nordentsorgung Heidorn	Maria-Sibylla- Merian-Straße 7 25436 Tornesch Waldweg 2 21509 Glinde Hörstener Straße 52 21079 Hamburg Sandgrube 22 22525 Hamburg Liebigstraße 82–84 22113 Hamburg Carl-Zeiss-Straße 2 a 25451 Quickborn			
Vor dem Bockholt					
Osterbrooksweg 65–67	REB KOOPS				
Lederstraße 24	RWE Umwelt Hamburg				
Gerlingweg 74 25335 Elmshorn	Silo Zentrale				
Liebigstraße 80 22113 Hamburg	Steuber				
Brahmkoppel 1 24558 Henstedt-Ulzburg	Thoma				
Hungriger Wolf 100 25551 Hohenlockstedt	Wanckel & Wanckel	Kielende 3 22885 Barsbüttel			
Großenasper Feld 24623 Großenaspe	Wolf-Container	Regentstraße 4 25474 Ellerbek"			
	22113 Hamburg An der B 433 24568 Nützen Rappenberg 21502 Wiershop Vor dem Bockholt 23883 Grambek Osterbrooksweg 65–67 22869 Schenefeld Lederstraße 24 22525 Hamburg Gerlingweg 74 25335 Elmshorn Liebigstraße 80 22113 Hamburg Brahmkoppel 1 24558 Henstedt-Ulzburg Hungriger Wolf 100 25551 Hohenlockstedt Großenasper Feld	22113 Hamburg An der B 433 24568 Nützen Rappenberg 21502 Wiershop Vor dem Bockholt 23883 Grambek Osterbrooksweg 65–67 22869 Schenefeld Lederstraße 24 22525 Hamburg Gerlingweg 74 25335 Elmshorn Liebigstraße 80 22113 Hamburg Brahmkoppel 1 24558 Henstedt-Ulzburg Hungriger Wolf 100 25551 Hohenlockstedt Großenasper Feld Nordentsorgung Heidorn Nordentsorgung Heidorn REB KOOPS RWE Umwelt Hamburg Silo Zentrale Steuber Thoma Wanckel & Wanckel			

Hamburg, den 8. Juli 2003.

Die Behörde für Umwelt und Gesundheit